





nen worden war, meldete sich ein junger Mann, der  
den Ermordeten, der mit diesem homosexuellen  
Verkehr gequält hatte. Der Mord geschah aus  
Rachst für einer Angete, mit der der alte Bräutigam  
seinem jungen Freunde gedroht hatte, für den Fall,  
dass dieser sich nicht allen seinen verderblichen Wünschen  
fügen wollte.

Kopenhagen, 10. Sept. Unter der Bezeichnung  
Dänemarks wachst die Erregung über das Ver-  
fahren des früheren Justizministers Dr. W.

richtete Personen erklären, daß die Betrügereien des früheren Justizministers mindestens 14 bis 15 Millionen Kronen, das sind rund 16 Millionen

**Wetter-Ansichten**

14. September: Bewölkt, streichweise Regen, kühle, starke Winde.

18. September: Wolkig, meist trocken, kühl, lebhaft  
Winde.  
14. September: Bewölkt, strichweise Regen, kühl,  
starke Winde.  
15. September: Kälher, veränderlich, starke Winde.  
16. September kühl, wolkig, abwechselnd, windig.

---

Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Waelder  
im Gummischloß.

Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Waelde  
in Gummersbach.

|                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Engl. Franz.</b><br/>monatlich 10 Mark<br/>Korsett, Reuse, auch Nach-<br/>billerente, er. Nagel, abv.<br/>Schrein, Gürtel, Leibg.<br/>Schrein, etc. u. z. 272<br/>an die Exp. d. Bg.</p> | <p><b>Gummiersbadener<br/>Männerchor</b><br/><b>Heute Abend Probe</b><br/>Der Vorwand.</p>                                                      |
| <p><b>Suppenhühner</b><br/>verkauft<br/>H. Denning<br/>Berguenstadt.</p>                                                                                                                       | <p><b>Schützenverein</b><br/><br/><b>Berguenstadt.</b></p> |

**Bei Kauf**  
oder  
**Beteiligung**  
erhalten

Immer u. Immer wieder braucht  
man bei Schnupfen, Nasen-  
anfall, Nahlstöppel, die das natürlichste, billigste,  
liberal eingeführte Nasen-  
wasser Wundekleiner  
urtheilt, zu Neugier zu ver-  
mieten.

Näch. in der Exp. d. Stg.  
Bessere Herren finden  
freundl. Logis Moonstr. 7.

**Bäckergeselle**  
für Ende Sept. gesucht von  
Emil Wintermann

**Einzigste**  
 Die ich aus Antiquitäten um  
 sankt mit, was meiner Liebe  
 Mutter nach 14 Jahren lang qual-  
 vollen Warten endlich geliebt hat  
 Frau Marie Schwaner,  
 München,  
 Hildegardstrasse 2/II.

**Ein Kraggen**  
**Steingutköpfe**  
 und  
**Einmach-Krüge**  
 mit Patentverschluss  
 in allen Größen ankom-  
 men und zu billigen  
 Preisen ab.

**H. D. Dannerberg,**  
 Gummerbach.

**Bergengraat.**  
**Maurer und**  
**Sandlacker**  
 geliebt hat  
 Frau Brenner,  
 Bismarckstr. Gummerbach

**Anfreiergeschilfen**  
 sucht Joliot  
 C. Weising,  
 Dietrichstr.

**Ende zum 1. Oct.**  
 oder  
 später abzugeben eines  
**Mädchen,**  
 das zuerst auf ein halbes  
 Jahr mit nach Berlin geht,  
 dann aber eine längere  
 Weile außer dem Hause  
 Frau Dr. Ellenbach,  
 Gummerbach, an erlangen bei  
 Frau Dr. Sanderstr.  
 Gummerbach, unter den

großen Bedarf, wegen seiner  
einzigartigen Lage geeignet,  
recht zu den besten Ver-  
einigungen billig  
zu verkaufen.  
Wird in der Exp. d. Sta.  
Bel Kauf  
oder  
Beteiligung  
günstig  
Vorteilhaft!  
Wird mit Angabe veränderten  
bisher und anderen Geschäfts-  
büchern, Briefen, etc., gesendet,  
so wird die Lage, Güter, etc.,  
s. Gelbsteins, etc., für den  
Bau der Eisenbahn, etc.,

Am Sonntag, den 13. Sept.  
punct 8 Uhr nachmittags  
**Preislosstücken.**  
Der Vorstand.  
**Etage**  
von 6-8 Käufern mit Zu-  
behör zum 1. Februar oder  
März von Neumittwe  
gekauft.  
Offert. unt. G. Z. 274 an  
d. Exp. d. Sta. erdienen.  
Abholung von 2-3 Stim-  
men sofort od. später  
zu erd. in d. Exp. d. Sta.

**Wohnung**  
von 6-7 Zimmern mit Sa-  
badel, wegen allger An-  
gebot zum Hebelhofstall  
gegründet, am Anbau zu be-  
wehren.  
Wäs. in des Exp. d. Bld.  
Bessere derren An-  
freund. Kostg. Roonstr. 7.  
**Möbl. Zimmer**  
am vermieten. Kaiserstr. 18,  
Marktendesthalls!  
erst 40-50 % Prä-  
vention. Privat-Be-  
stende u. bessere Be-  
stende werden aus-  
nutzbar. Eingebaut. Istort  
die Wäsche einfinden an

[illegible]

Ein Kraggen  
**Steingutöpfe**  
 und  
**Einmach-Krüge**  
 mit Patentverfahrlas  
 in allen Größen ankom-  
 men, jede solche zu billigen  
 Preisen ab.  
**Ed. Dannerberg,**  
 Wümmersberg,

großen Bedarf, wegen seiner  
einzigartigen Lage geeignet,  
recht zu den besten Ver-  
einigungen billig  
zu verkaufen.  
Wird in der Exp. d. Sta.  
Bel Kauf  
oder  
Beteiligung  
günstig  
Vorteilhaft!  
Wird mit Angabe veränderten  
bisher und anderen Geschäfts-  
büchern, Briefen, etc., gesendet,  
so wird die Lage, Güter, etc.,  
s. Gelbsteins, etc., für den  
Bau der Eisenbahn, etc.,

Am Sonntag, den 13. Sept.  
punct 8 Uhr nachmittags  
**Preislosstücken.**  
Der Vorstand.  
**Etage**  
von 6-8 Käufern mit Zu-  
behör zum 1. Februar oder  
März von Neumittwe  
gekauft.  
Offert. unt. G. Z. 274 an  
d. Exp. d. Sta. erbeten.  
Abholung von 2-3 Stim-  
men sofort od. später  
zu erl. in d. Exp. d. Sta.

**Wohnung**  
von 6-7 Zimmern mit Sa-  
badel, wegen alleiniger An-  
gebot zum Hebelhofplatz  
gekauft, zu Vermietung zu be-  
willigen.  
Näher in des Exp. d. Btg.  
Befre der Herren  
freundl. Stadt Roonstr. 7.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Kaiserstr. 18.

**50** Marktviertelstück!  
ca. 40-50' Bravi-  
tion. Privat-Ne-  
stende u. bessere Be-  
bauung. Näher aus-  
führlich eingehend! Istort  
die Adresse anfordern an

[illegible]

Ein Kraggen  
**Steingutöpfe**  
 und  
**Einmach-Krüge**  
 mit Patentverfahrlas  
 in allen Größen ankom-  
 men, jede solche zu billigen  
 Preisen ab.  
**Ed. Dannerberg,**  
 Wümmersberg,



## Zeitungsschau

auch bei den Staatsanwälten einer sorgfältigen **Auswahl** derer bedürfe, denen die Bearbeitung der Strafverfahren gegen Jugendliche übertragen werden solle.

## Zeitungsschau.

Von einem neuen Gesichtspunkt aus juckt das „Leipziger Tageblatt“ den Gang des Reichsfriedens nach Berliner Friedenssängern zu betrachten: Die letzten Jahrzehnte haben die Position Deutschlands vor dem Forum der Friedensbewegung erheblich verbessert. Noch ist jede Lausade nicht überall anerkannt, aber die Selbstgenügsamkeit ist schon noch durchdrungen. Nach der älteren Ansicht, die als eine Gefammelung der kosmopolitischen und demokratisch gestimmten Elemente der verschiedenen Länder betrachtet werden kann, ist Deutschland die maßgebendste, monarchisch geleitete Macht, die durch ihre Erhaltung den Frieden bedroht; republikanisch oder sozialistisch regierte Länder sind begangen in der vorankommenden Zukunft friedlich; die Kaiser verleben sich und vertragen sich. Die Welt ist ein einziges großes Lager, ein einziges großes Lager. Die Theorie ist durch die Ereignisse über den Lauf von Geworden worden. Deutschland hat Frieden gehalten, aber der konstitutionelle Mutterstaat England hat den Voren-Frieden niedergeworfen und sich einseitig, die große Republik von Nordamerika hat mit Spanien Krieg geführt und ebenfalls den Vorenworb nicht. Und auch Deutschland hat Frieden gehalten und braucht sich nicht zu befürchten, wenn die Realisten oder Nichtrealisten, umarmen können, um ihre Mittel und Wege zur Erhaltung des Weltfriedens nachzugehen.

Ueber das Verhältnis zwischen Publikum und Beamten schreibt die Zeitschrift „Der Stadtv. ordnete“:

[illegible]

von selbst das Zueinandergehen, sogar im Dienst. Verhältnismäßig selten wird der Beamte durch unbotmäßige oder grobkantige Elemente zu einem harten

Von Adolf Stark.

gestedt und mandmal ließ sie es offen herunterfallen; das war dann, als ob sie sich in einen goldenen Mantel gehüllt hätte.

Wer der Vater der Nonka war, daß wußte kein Mensch; ihre Mutter war eine Bete, der alles gern aus dem Wege ging. Denn sie hatte den „bösen Blick“, die Kinder wurden krank, wenn sie sie anstierte, und das Vieh siechte dahin oder gab Blut beim Melken.

[illegible][illegible]

zu n. erfahren. Eine Reihe von Kastraten, die ihren Betrieb einzelngründet hatten, konnten ihn wieder aufnehmen. Die Zahl der von der Stadt festgesetzten Arbeitslosen nebst zurück, da eine Anzahl Arbeitslosen wieder Beschäftigung in der Industrie fand. Offensichtlich hält die Besserung in der Marktlage an.

• **Wladen, 9. Sept.** Am Sonntagabend entlief sich dem Hinterlassenen des Übermordes Albert B. am 9. September, der, da er sich um sich selbst griff, bald in der oberen Stockwerk des Hauses des Bäckersmeisters Peters, seine Frau und vier Kinder, die sich befanden, in der fürchterlichen, die er bewohnte, als ihnen der Rückzug über die Treppe und durch das Haus abgebrochen war. Die Kasse der in der Wohnung lebenden Frau B. wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts in der ersten Etage an ihrer Bettung gerettet, und die übrigen

nun sämtliche Kinder durchs Feuer herunterfallen, die unten aufgefangen wurden, und rettete auf dieselbe Weise ihr eigenes Leben. Der kreihilfslose Feuerwehrmann gelang es dann, das Feuer auf seinen Korb zu beschränken. Ein Mann trug den auf der Rettungsstation erhebliche Verletzungen davon.

Spinnach 9. Sept. In der Po

Carapace 1.10; Storn: Magnum denn 2.25 bis 2.35, Frankfurt a. M.: Frühe Kattierfene 2.75, Weltmutter 2.50, Fräufrola 2.50; Mannheim: frühe, weisse, Kattierfene 2.50, Frühgelbe 2.75, Koten frühe 2.50; Carapace: Kote Sorten 2.20.

\* Köln, 8. Sept. Marktbericht. Niedrigsten und höchster Preis im Großhandel. Kartoffeln, weisse 3.00—3.50, rote 3.80, Nieren 3.70—4.00 die 50 K.; Blumenkohl, inf. 2.50—3.00, ausf. 5.00—6.00 die 50 K.;

25 Stnd. Auringobl, ml. 8.00—12.00, aust. 16.00  
bis 20.00 die 100 Stüd, Randier, frische 5.40—6.60  
Mark die 80 Stüd.

Wenß, 8. Sept. Fruchtmärkt. Weizen,  
neuer, 1. 21.00, 2. 20.00, 3. 19.00; Roggen, neuer 1.  
17.20, 2. 16.20; Safer, 1. 16.50, 2. 15.50; Gerste 1.  
14.00 W. die 100 Hfls. Neue Starkeifen 2.70—3.20,  
Stm 2.60—3.00, Quarenner 3.40 W. die 50 Hfls.  
Krummtrüben 15.00, Weidtrüben 17.00, die 500

vom Morgen bis zum Abend, und schaute auf die Strafe hinab und wartete. Und Tag für Tag wurde sie bleicher, wurden ihre Augen dunkler, arub sich eine tiefe Kälte auf ihrer Stirne immer mehr ein. Sie hoffte wohl auf ihren Rauber, der den Grafen gebannt hatte und ihn zwingen sollte, zu ihr zurückzukehren.

Aber die Frau Gräfin war eine kluge Frau, die

niemals bestraft haben. Die Nacht es einträufelte, als  
er schlief, und er wachte auf, und er sah, daß es regnete,  
daß alse, bis über's Meer, und den Ozean hinaus,  
an Afrika blies, die Niederlagen. Das erregte ihn  
höher der Wermut.

Dann, eines Nachts, hörte er die alte Gere in  
seinem Zimmer, der heulen und klagen. Sie sagte,  
traute sich, hinzugehen, erst als der Herr Barrer  
verstorben worden war und malina, folaten ihm einige  
behergte Männer.

Die Nacht war tot. Ein Feuer, sein kleiner  
Kochherd, ein großer Krug, und die Alte kam. Sie  
hatte da selbst genommen sei. Am Morgen, weil der  
Schatz nicht kommen sei. Nach über alse, daß der  
Schatz sei, wor, ihr das Meer in die Brust ge-  
schlagen sei, und nicht je, weil der, Saten, der wieder  
den Schatz, der die Nacht, der die Nacht, der die  
Nacht getrunken hatte. Wie denn auch sei, das Begrä-  
bnis in gemeiner Erde wurde ihr verweigert; ohne  
Geldstücke und Briefchen liefen sie an der

Einige Wochen lang kam ich nach Weil und sah dort den Herrn Grafen. Ich erkrankte bei seinem Hofe; um Fieber war er gealtert und sein Gesicht war so bleich und blutlos, als wäre es aus Wachs gefertigt. Meine Sorge um ihn gab mir Mut, und ich suchte die Frau Gräfin auf.

„Der Herr Graf ist krank“, sagte ich, „und ich würde, die Ärzte werden seine Krankheit erkennen, verstehen, wie die des Königs. Die Wahrheit nämlich ist, Frau Gräfin, daß der Bamber noch immer sein Blut fahrt, weil er nicht tot ist, sondern nichts aus seiner Grube steigt. Dagegen gibt es nur ein Mittel: man muß den Leichnam ausgraben und sein Herz mit einem feinen Stahl durchbohren. Wenn die Frau Gräfin auf mich hören will, so laßt sie mich das thun.“

Da schaute sie mich mit traurigen Augen an und sagte während ich die Kränze aufhob: „Ach, das lieber Freund, das nützt auch nicht mehr; der Wein ist schon zu viel von seinem Blute getrunken, selbst ein Verbalg!“

Da lag ich freilich, doch alles vergebens war, und ich sah, daß alle Kränze umsonst waren.

„Glauben Sie nun, mein Herr, daß die Monka in der Wandru gewesen ist, da doch die Frau Gräfin selbst gesagt hat, daß sie nicht da war?“

### Marktheridite.

2.50, up to date 2.00, Magnum bonum 2.20, Welt-  
nummer 1.80; Company: Mieser, Neufuss, Daff. 2.40.

\* Köln, 8. Sept. Marktbericht. Niedrigsten und höchster Preis im Großhandel. Kartoffeln, weiße

neuer, 1. 21,00, 2. 20,00, 3. 19,00; Roggen, neuer 1. 17,90, 2. 16,90, 3. 16,50; 2. 15,50; Glanzke 1.

vom Morgen bis zum Abend, und schaute auf die Straße hinab und wartete. Und Tee für Tee wurde

nichts vergessen hatte. Sie hatte es einzurichten gewußt, daß der Graf plötzlich weit weg reisen mußte.

Die Klause war sehr klein. Ein kleiner, junger Mann

blut getrunken hatte. Wie dem auch sei, das Begräb-  
niß in geweihter Erde wurde ihr verweigert: ohne

Diele Stube um ihn ab mir Wut, und ich suchte die Frau Gräfin auf.

in dem heißen Stahl durchbohren. Wenn die Frau Gräfin erlauben und mich vor Strafe schützen wollen, falls

Da sah ich freilich, daß alles vergebens war, und

\_\_\_\_\_

.....

